

Weipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 19.

Dienstag den 19. Januar.

1869.

Bekanntmachung.

Mit dem 19. laufenden Monats soll nach Beseitigung der auf dem Wochenmarkt bisher beständig gewesenen Verkaufsbuden und der Verkaufsstände derjenigen Verkäufer, welche nicht mit gewöhnlichen Marktwaaren feilhalten, eine veränderte Ordnung der Verkaufsstände versuchsweise eintreten, bei welcher unter thunlichster Berücksichtigung der bisher den einzelnen Waarengattungen zugetheilten Verkaufsplätze durch eine zweckmäßigere Stellung der Verkaufsstände und durch Erleichterung des Zugangs zu den einzelnen Reihen der Verkehr des den Markt besuchenden Publicums inmitten der Verkaufsstände bequemer als bisher gemacht werden soll. Da bei einer jeden solchen Aenderung für den Beginn Uebelstände nicht zu vermeiden sind, solche aber wohl durch ein ruhiges und verständiges, die Anordnungen der ausführenden Verwaltungsorgane unterstützendes Entgegenkommen der Markt-Einkäufer und Verkäufer schnell überwunden werden können, so richten wir an das den Markt besuchende Publicum die Aufforderung, durch ein solches Gebahren unsern Verwaltungsorganen die Ausübung ihrer Pflicht bei Einrichtung der neuen Marktordnung zu erleichtern.
Leipzig, den 17. Januar 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. D. Fischer, Ref.

Holz=Auction.

Mittwoch, den 20. d. M., sollen Vormittags von 9 Uhr an im Rübthurner Revier und zwar an der sog. Linie und dem Schleußiger Wege 63 eichene, 89 buchene, 3 maßholder, 38 rüsterne, 28 erlene, 18 aspene und 7 lindene **Nußklöße**, 2 1/2 Schock **Seebäume**, 10 Schock **Reißstäbe**, 38 Stück **Reißstangen** und 2 1/4 Klafter eichene **Nußscheite** gegen übliche Anzahlung und unter den übrigen, im Termine durch öffentlichen Anschlag an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden. — Leipzig, am 9. Januar 1869.

Des Rathes Forst-Deputation.

Holz=Auction.

Montag, den 25. d. M., sollen Vormittags von 10 Uhr an in Rübthurner Revier und zwar an der s. g. Linie und dem Schleußiger Wege 13 1/2 Klafter buchene, 1 Klafter maßholder, 77 Klaster eichene, 18 1/2 Klafter rüsterne, 3 Klaster erlene, 3 1/2 Klafter aspene und 2 3/4 Klafter lindene **Brennholzscheite** gegen übliche Anzahlung und unter den übrigen, im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.
Leipzig, am 9. Januar 1869.

Des Rathes Forst-Deputation.

Bekanntmachung.

Die Inhaber der verlorenen resp. abhanden gekommenen Pfandscheine Nr. 17984. 26510. 41405. 41963. 60673. 6169f. 64104. 75020. 81070. 91008. 98604. und 98741. sämmtlich Z., ferner La. A. Nr. 1562. 2883. 2884. und 7468. werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen oder dieselben gegen Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls, der Leihhausordnung gemäß, die Pfänder den Anzeigern werden ausgeliefert werden.
Leipzig, 17. Januar 1869.

Das Leihhaus zu Leipzig.

Bekanntmachung.

Der Inhaber des abhanden gekommenen Sparcassenquittungsbuches Nr. 40743. wird hierdurch aufgefordert, sich damit binnen 3 Monaten und längstens am 20. April d. J. bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um sein Recht daran zu beweisen, oder dasselbe gegen Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls, der Sparcassenordnung gemäß, der Inhalt des Buches dem Anzeiger ausbezahlt werden wird. Für das am 29. December aufgerufene Quittungsbuch Nr. 58151. läuft diese Frist am 1. März d. J. ab.
Leipzig, 17. Januar 1869.

Die Sparcasse zu Leipzig.

Erste Bürgerschule.

Anmeldungen neuer Schüler und Schülerinnen für nächste Ostern erbitte ich mir in den Morgenstunden von 9—11 Uhr, mit Ausnahme des Sonntags. — Für diejenigen Kinder, die noch keine Schule besucht haben, sind Geburts- oder Taufscheine mitzubringen.
Dir. Dr. Möbius.

Dritte Bürgerschule.

Die Anmeldungen der Kinder, welche bevorstehende Ostern in die dritte Bürgerschule eintreten sollen, erbitte ich mir vom 21. Januar an bis Ende des Monats in den Nachmittagsstunden von 2—4. Für die ersten Anfänger sind Tauf- und Impfschein mitzubringen.
Director Dr. Kamsborn.

Fünfte Bürgerschule.

Die Anmeldung neuer Zöglinge für Ostern l. J. bitte ich
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag den 19., 20. und 21. Januar in den Vormittagsstunden bewirken zu wollen. Für Schüler, welche noch keine Schule besucht haben, sind Tauf- und Impfschein mitzubringen.
14. Januar 1869.
Dir. Dr. Bornemann.

Oeffentliche

Verhandlungen der Stadtverordneten

vom 16. December 1868.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Der Vorsteher giebt der Versammlung Kenntniß von dem an den Rath von dem Eisenbahncomité zu Kaufsig gelangten Antrage

auf Eröffnung einer Actienzählung für die Bahnstrecke Leipzig-Narsdorf und von der von dem Rath hierauf ertheilten, ablehnenden Antwort, sowie von dem neuerdings vom Rath an die königliche Staatsregierung erstatteten Bericht bezüglich der jetzt schwebenden Frage über den Bau einer Eisenbahn durch das Erzgebirge nach Böhmen zum Anschlusse an die von der Buschtiehrader Compagnie in Aussicht genommene Bahn bis zur sächsischen Landes-